Bericht der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg zur Bundesversammlung 2012

STIFTUNG
Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg

Gute Taten möglich gemacht!

1. Wir haben der DPSG genutzt – ein Blick auf 2011

Der Satzungsauftrag der Stiftung besteht darin, „die Jugendarbeit der DPSG zu unterstützen. Sie fördert Projekte, anknüpfend an den Interessen junger Menschen, die diese mitbestimmen und gestalten. Inhalte können sein: Selbstbestimmung, gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement“ (mehr dazu auf der Homepage der Stiftung www.stiftung-dpsg.de).

Die Stiftung soll die zur Verfügung stehenden Mittel gut und breit sowie mit möglichst wenig bürokratischem Aufwand in die Pfadfinderarbeit der DPSG investieren. So hat die Stiftung DPSG bisher 71 Projekte von Stämmen und Bezirken sowie der Diözesan- und Bundesebene mit 122.656,82 Euro gefördert (Sachspenden nicht eingerechnet). Im Folgenden ein kleiner – sicher nicht vollständiger – Einblick:

Die Förderungen 2011 in Höhe 7.750 Euro waren:

Stämme Halle und Leipzig: Ausbildung in Halle und Leipzig

Der Aufbau von Pfadfinderarbeit in den neuen Bundesländern wird durch die Ausbildung von neuen LeiterInnen gefördert und hat hierbei auch Vorbildcharakter. Deswegen entschied sich die Stiftung dafür, Ausbildung als Grundlage für engagiertes Handeln in der Pfadfinderarbeit in Halle und Leipzig zu fördern. Gefördert mit: 600 Euro

Stamm Münsterritter Ingolstadt: Begegnung mit Montenegro

Andere Kulturen kennenlernen, Berührungsängste abbauen und Beziehungen zwischen Kindern und Jugendlichen der Pfadinder in Montenegro und Ingolstadt vertiefen. Gelebte Internationalität bei einem Gegenbesuch in Ingolstadt zu unterstützen, war das Motiv für die Stiftung, sich an dieser Aktion finanziell zu beteiligen. Gefördert mit: 400 Euro

AK Israel, Bezirk Aachen-Stadt: Internationale/interreligiöse Pfadfinderbegegnung in Israel

Auch unter israelischem Himmel weht das Stiftungsbanner: Aachener Pfadfinder mit Pfadindern aus Haifa am Strand. Foto: AK Israel, Bezirk Aachen-Stadt

In den israelischen Alltag eintauchen, die eigenen Vorstellungen und Bilder, die man vom Leben der „Anderen“ hat auf den Prüfstein stellen. Den Teilnehmenden wurde unter anderem bewusst, wie sehr das Alltagsleben von Politik, Religion und Militär dominiert wird. Solche Einsichten machen Pfadfinder erst möglich, weswegen die Stiftung Fördermittel zusicherte. Gefördert mit: 500 Euro

Diözesanverband Paderborn: Ehrenamtliche beraten Ehrenamtliche

Dem fachlichen, aber auch persönlichen, Beratungsbedarf auf Stammesebene möchte der Diözesanverband mit einem entsprechenden Angebot begegnen. Von der Katholischen Hochschule NRW konnte das Projekt begleitet und evaluiert werden. Die Stiftung DPSG beteiligt sich daran externe ehrenamtliche BeraterInnen zu qualifizieren und weiter zu begleiten.
Gefördert mit: 500 Euro

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart: Profilprozess „selbstbewusst“

Profilierung aller Ebenen der Pfadfinder und der Stämme im Besonderen. Aufgabenfelder und Angebote werden abgestimmt und synchronisiert, der Stamm wird als Fundament der DPSG besonders in den Blick genommen. Die Idee mit allen Stämmen in einen Dialog einzutreten, unterstützt die Stiftung. Gefördert mit: 500 Euro

Diözesanverband Osnabrück: Diözesanlager „W.i.R. 2011 – nicht einsam stets gemeinsam“

Nachhaltig fortsetzen, was 2009 begonnen wurde: Gemeinschaft und Vernetzung zwischen den Stämmen der Diözese. Auf Erleben als Grundlage für eine gemeinsame Identität fußt das Konzept der Osnabrücker und darauf, einen Blick über den Tellerrand zu wagen. Die Stiftung sichert hier Mittel zu.
Gefördert mit: 500 Euro

Über den Klimawandel diskutieren RoverInnen aus dem ganzen Bundesgebiet mit der parlamentarischen Staatssekretärin im Umweltministerium Ursula Heinen-Esser. Foto: Conny Werbick

Rover: Roverdorf an Pfingsten in Westernohe im Rahmen der Kampagne „denk**danntu!“**

Das Roverdorf gab zehn Roverrunden aus dem ganzen Bundesgebiet Denkanstöße, bewusst und reflektiert zu leben. Das Lager basierte auf einem partizipativen Modell, welches dezentral vorbereitet wurde. Die Runden wurden von Experten als Impulsgebern begleitet. Das befand die Stiftung als förderungswürdig.
Gefördert mit: 500 Euro

Wölflinge: Mitbestimmungsbox „Dafür!“

Die Box mit ihren Materialien unterstützt LeiterInnen dabei, Mitbestimmung in der Wölflingsmeute zu ermöglichen, auch über die DPSG hinaus. Ein praktisches Projekt lässt Kindern niederschwellig Raum, praktisch mitzubestimmen und hilfreiches Verhalten zu erlernen und einzuüben. Die Stiftung unterstützt das. Gefördert mit: 1.000 Euro

Internationales: Ausbildungsfilm

Was brachte Baden-Powell dazu, die Pfadfinderbewegung zu gründen? Wie hat sich das Pfadfindersein in den letzten hundert Jahren verändert? Der Ausbildungsfilm zu „Geschichte und

Hintergründe“ der Pfadfinder wird informieren und zur Diskussion anregen. Diese für Pfadfinder ungewohnte Methodik in der Ausbildung fördert die Stiftung. Gefördert mit: 2.000 Euro

Jahresaktion „Our World – Our Challenge“: Klimabotschafter

Teams aus jeweils zwei deutschen und zwei südafrikanischen Pfadfindern reisen als Klimabotschafter durch Deutschland und führen in Lagern, Gruppenstunden oder bei anderen Aktionen Workshops und Spiele zum Thema Klimawandel durch. Die World Scout Foundation unterstützte die Botschafter mit einer zweckgebundenen Spende. Gefördert mit: 1.250 Euro

Zur noch besseren Nutzung der Stiftung in 2012: Die Stichtage für Anträge

Es gibt zwei Stichtage für Beantragungen – der 31.3. (danach werden etwa 2/3 der Mittel ausgeschüttet, traditionell auf der Bundesversammlung) und der 30.09. eines jeden Jahres.

Neben den Projektförderungen können die Ebenen und Gruppen der DPSG auch die Beratungs- und Serviceleistungen der Stiftung nutzen: Aufbau von Stiftungen im DPSG-Stiftungsverbund, nachhaltige und langfristige Geldanlagen, Aufbau einer Geldaktionsdatenbank, etc.

2. Die Stiftung braucht Freunde

Knisterndes Lagerfeuer, gemeinsame Fahrten und Lager, tolle Aktionen, Freundschaften, die ein Leben lang halten, das haben viele unserer Sponsoren und Stifter erlebt. Von den Erinnerungen und Erlebnissen von damals begeistert unterstützen sie heute aktiv die DPSG. Unsere Stifter und Sponsoren sind das Herz unserer Stiftungen. Wir hatten im Stiftungsverbund im Jahre 2011 mehr als 300 Stifter, die kontinuierlich den Stiftungsverbund unterstützen.

In 2011 haben wir insgesamt rund 56.000 Euro an Zustiftungen und Spenden realisieren können. Eine Vielzahl von Einzelpersonen im gesamten Stiftungsverbund war daran beteiligt.

Wir wollen uns hiermit bei unseren treuen Stifter bedanken, die uns als Stiftung und damit die DPSG seit Jahren unterstützen. Ihr seid großartig!

3. Die Stiftung hat sehr gute Freunde - Fellowship unsere treuen Stifter

Nach den guten Rückmeldungen und unserer Absprache eines zweijährigen Rythmus findet das 2. Stiftertreffen zu Pfingsten 2012 in Westernohe statt. Der Zeitpunkt hat sich bei dem 1. Treffen bewährt. Ein Ort, an dem Ehemalige wieder Lagerfeuerluft schnuppern und den Verband erleben können. Wir haben wieder alle Stifter aus dem Stiftungsverbund eingeladen, die einen größeren Betrag zugewendet haben.

Das Stiftertreffen soll ein Ort sein

- für Stifter, die uns unterstützen.
- sich zu treffen und auszutauschen.
- für den Stiftungsverbund als Geste der Wertschätzung und als Dank an die Stifter für Ihre kontinuierliche Unterstützung.
- für den Stiftungsverbund zur Weitergabe von Informationen über die aktuellen Themen der Stiftungen und des Verbandes.

Es hat sich auch bewährt, die gemeinsame Auszeichnung des Rings für Stifter am Stiftertreffen zu verleihen (für Stifter mit Zuwendungen > 5.000 Euro, resp. > 10.000 Euro). Wir haben bereits drei silberne Nadeln und eine goldene verliehen. Auch in diesem Jahr sind wir in der glücklichen Lage eine weitere silberne Nadel zu verleihen.

Stiftung ist DPSG!

4. Rolle und Aufgabe der Stiftung als Teil der DPSG

Die Stiftung ist ein fester Bestandteil des Bundesverbandes der DPSG. Sie hat nur einen Zweck: „… die Beschaffung und Zuwendung von Mitteln für die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg zur Verwirklichung deren gemeinnütziger Zwecke … der Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen“ (Satzung § 2).

Zusammen mit dem Bundesamt Sankt Georg e.V., den Freunden und Förderern ist das Ziel der langfristige Aufbau einer dritten Finanzierungssäule für die Pfadfinderarbeit der DPSG in Deutschland.

Vorteil unserer verbandseigenen Stiftung ist, dass einmal vereinnahmtes Kapital nicht mehr ausgegeben werden kann, sondern deren Erträge und Zinsen ab dann Jahr für Jahr – unendlich lange – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen und einer aktiven Pfadfinderarbeit wirken können.

Neben dem Aufbau und der Professionalisierung einer Fundraisingkompetenz für das „große Geld“ brauchen wir die Unterstützung eines jeden Mitglieds und vor allem derjenigen, die Verantwortung in der DPSG tragen. Es sollte uns allen ein Anliegen werden, Unterstützer und Botschafter dieser Sache zu werden. Damit das „machbar“ wird, stellen wir zunehmend mehr und bessere Werkzeuge und Produkte zu Verfügung. Fundraising zur Sicherung unserer Zukunft wird immer wichtiger werden und kann auch Spaß machen!

5. Stiftung darf und soll präsent im Verband sein

Bei Pfingsten in Westernohe 2010 waren wir mit am Start. Das Café wurde am Samstag vom Stiftungsverbund geschmissen: Das Stiftungs-Team bediente die Café-BesucherInnen. Kaltgetränke, Kaffee und Waffeln gingen weg wie die sprichwörtlich „warmen Semmeln“. Wir sagen HERZLICHEN DANK an alle Gäste, an unsere großartigen Mitstreiter und an unseren Sponsor WMF!
Und 2012 gilt es nun das ganze Wochenende mit dem Stiftungsverbund das Café zu organisieren.
(Der Bericht erfolgt dazu gerne in persönlichen Gesprächen mündlich, leider war vorher schon Redaktionsschluss)

Das ist nur ein Beispiel, wie wir uns die Präsenz der Stiftung im Verband vorstellen. Präsenz erfolgt persönlich (Westernohe, Teilnahme bei Versammlungen, Telefonate, …) oder durch Medien (mittendrin, Gruppierungsversand, Anzeigen, Broschüren, Briefe, …)

STIFTUNG
Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg

Wir finden es wichtig, dass die Stiftung im Verband präsent ist und tun viel dafür. Die Stiftungsarbeit lebt von diesem Zusammenspiel – wir brauchen die Mitglieder als Multiplikatoren und auch als Zustifter. Die engagierten Menschen in der DPSG ersehen die Mittelbeschaffung für ihre und zukünftige Generationen als immer wichtiger und sammeln auch immer mehr Erfahrung in diesem Gebiet. Die Stiftung ist Teil eines ganzheitlichen Fundraisingkonzepts der DPSG.

6. Ein kurzer ehrlicher Rückblick

Ein ehrlicher Rückblick auf ein vergangenes Jahr bedeutet Erfolge und Schwachstellen transparent zu machen und nächste Schritte entsprechend abzuleiten. Wie auch in unserem Bericht 2011 soll eine 5-Punkte-Kurzübersicht einen Eindruck in die Stiftungsarbeit geben:

Thema	Einschätzung	Bemerkung	Nächste Schritte
Förderungen und Ausschüttung	→	Fördergelder konnten vollständig an diverse Projektaktivtäten gehen. Grundsätzlich zu geringe Ausschüttungsbeträge wegen Auswirkungen der Finanzkrise	Das Ausschüttungsmodell (halbjährlich) funktioniert gut, deshalb weitern kommunizieren und mit den Förderungen für die Stiftungsidee werben.
Geldgewinnung / Fundraising	→	Projekte und Produkte laufen sehr gut, haben aber einen sehr hohen Aufwand. Zustiftungen und Spenden höher als Vorjahr	Zusammenarbeit mit dem hauptberuflichen Fundraiser erfolgreich angelaufen und sollte weiter ausgebaut werden.
Administration des Stiftungsvermögens	↑	Deutliche Verbesserung in der Transparenz der Anlagestrategie und Ergebnisrechnung v.a. gegenüber dem Stiftungsverbund	Verabschiedung einer neuen Anlage-strategie. Ausnahmsweise wurde der Jahresabschluss durch eine Steuer-kanzlei erstellt, in 2012 soll er wieder termingetreu von der Buchhaltung im Bundesamt erstellt werden.
Zusammenarbeit im Stiftungsverbund	↑	Vertraute und offene Zusammenarbeit im Stiftungsverbund ermöglicht einen stiftungsübergreifenden Austausch und gemeinsames Handeln	Intensivierung der Zusammenarbeit im Stiftungsverbund mit dem Fokus auf gemeinsames Handeln und gegenseitigem Lernen. Kompetenzaufbau „Fundraising“ im Stiftungsverbund begonnen.
Verankerung der Stiftungsarbeit im Verband	↗	Mit dem Stiftungseuro, der gemeinsamen Kampagne und diversen Aktivitäten ist eine enge Verbindung mit dem Verband entstanden.	Stiftung als wesentlichen Partner und Teil der DPSG platzieren und Mehrwert der Stiftung im Verband durch persönlichen Dialog verankern. Das Vertrauen in die Stiftung soll weiter ausgebaut werden.

Aus Geld mehr machen.

7. Erträge aus Zustiftungen, Spenden und Produktplatzierungen

Bevor die Stiftung Fördergelder bereitstellen kann, müssen zunächst einmal Erträge erwirtschaftet werden. Erträge erzielt die Stiftung aus der Geldanlage des Stiftungskapitals, hier fließen Zinsen und Dividenden. Das Stiftungskapital selbst gilt es, von Jahr zu Jahr, durch Zustiftungen zu mehren. Ein wesentliches Element hierzu ist der Stiftungseuro.

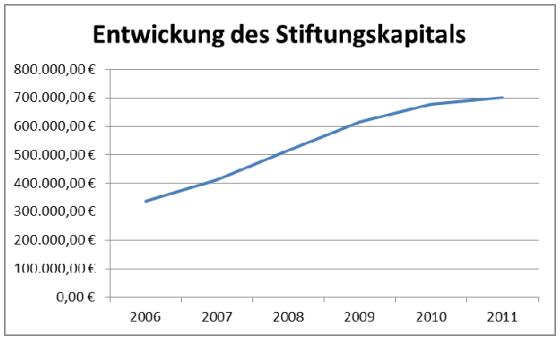
Darüber hinaus erzielt die Stiftung Erträge aus Produktplatzierungen, dies waren in 2011 die DPSG Kreditkarte sowie Stiftungsdarlehen. Und schließlich freuen wir uns auch über jede Spende.

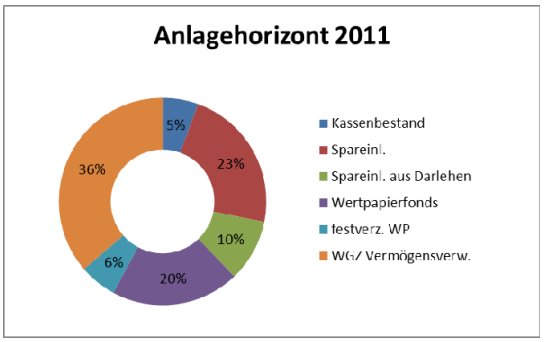
Zustiftungen fließen grundsätzlich dem Stiftungskapital zu und erhöhen damit den Vermögensstock der Stiftung. Spenden hingegen müssen zeitnah ausgeschüttet werden. In den vergangenen Jahren haben wir die Erträge aus den Kreditkarten sowie der Stiftungsdarlehen ähnlich wie Spenden jeweils für direkte Ausschüttungen verwandt.

Die jeweiligen Erträge und unsere Einschätzung dazu könnt Ihr der folgenden Tabelle entnehmen:

Produkt	**Ertrag 2011**	**Bewertung**	**Erläuterung**
Zustiftungen	55.833,58 €	herrlich	Das gute Ergebnis von 2010 konnte nochmals gesteigert werden. Vielzahl von Einzelstiftern und Verteilung auf ganzen Stiftungsverbund.
Stiftungseuro	7.117,64 €	Mühsam nährt sich …	Deutliche Verbesserung auf weiterhin niedrigem Niveau; der Stiftungseuro benötigt die aktive Unterstützung von Mandatsträgern auf allen Ebenen.
Spenden	3.023,60 €	erfreulich	Spendenaufkommen in 2011 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt; teilweise zweckgebunden.
Kreditkarten	3.525,05 €	Gutes Ergebnis; wichtige Ertragssäule	Kartenumsatz (rd. 881.000 Euro) und Kartenanzahl (298) konnten im Vergleich zu 2010 nochmals gesteigert werden.
Stiftungs-darlehen	rd. 450,00 €	rückläufig	Aktuell lediglich Thema bei drei Stiftungen. Stiftungsdarlehen wurde in 2011 wg. des unattraktiven Zinsniveaus nicht beworben.
Vermächtnisse	0,00 €		Vermächtnis kann nur als langfristiges Produkt betrachtet werden; in 2012 erste Veranstaltungen zu diesem Thema mit Notaren in Stämmen als Pilot geplant
Sponsoring	0,00 €	(hohe) Ertrags-erwartung	erfordert (aktuell noch nicht vorhandene) starke hauptberufliche Unterstützung

8. Ergebnisse der Anlagestrategie





Die Stiftung DPSG verwaltet mittlerweile auf eigene Rechnung wie auch treuhänderisch für den Stiftungsverbund erhebliche Vermögenswerte. Das Stiftungskapital des gesamten Stiftungsverbundes beläuft sich zum 31.12.2011 auf rd. 700.000,- Euro.

Operativ war das Anlagejahr 2011 nicht nur für uns kein gutes Jahr. Das ohnehin sehr niedrige Zinsniveau ist nochmals gesunken. Trotz der aktiven und professionellen Vermögensverwaltung der WGZ Bank ist auch das Börsenjahr für uns nicht zufriedenstellend verlaufen. So waren wir in 2011 mit rückläufigen Zinseinnahmen und Kursverlusten konfrontiert. Beides minderte unser laufendes Ergebnis und damit auch unsere Fähigkeit, Fördermittel auszuschütten.

Strategisch sehen wir weiterhin die Notwendigkeit, zukünftig verstärkt auf die Dienste einer aktiven und professionellen Vermögensverwaltung zuzugreifen. Zum einen allein auf Grund der mittlerweile vorhandenen Vermögenswerte, zum anderen wegen der Komplexität des Themas „Vermögensanlage und -verwaltung von Stiftungen“. Einen ersten Schritt hierzu haben wir mit der Verabschiedung der Ende 2010 entworfenen und in 2011 intensiv diskutierten Anlagerichtlinien getan. Die Umsetzung selbst wird gleichwohl noch einige Jahre benötigen.

Und ganz egal ob die Geldanlagen durch den Stiftungsvorstand selbst erfolgen oder durch eine Vermögensverwaltung: Als Pfadfinder fühlen wir uns der Idee eines Socially Responsible Investment, also einer ethischen Vermögensanlage, verpflichtet.

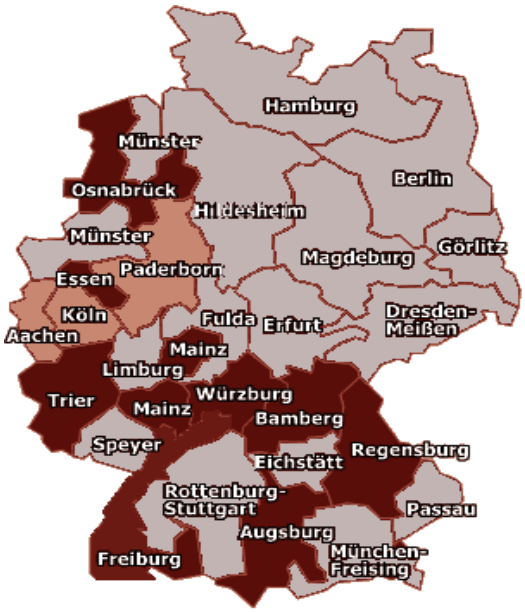
Verantwortung, Struktur, Aufgaben und Strategie

9. Stiftungsstruktur und Aufgabengebiete

Die Stiftung sieht sich in der Aufgabe mit ihrer Tätigkeit dem Verband finanzielle Mittel bereit zu stellen und ist damit fester Partner der DPSG.

Neben der Stiftung auf Bundesebene ist eine Vielzahl von Stiftungen im Stiftungsverbund aktiv, um nachhaltig Gelder für die Arbeit der DPSG zu generieren. In 2011 ist die Diözesanstiftung Trier aus dem Stiftungsverbund ausgeschieden. Die Trier Stiftung ist Teil eines Jugendstiftungsverbunds in der Diözese Trier geworden.

Die folgende Übersicht zeigt den derzeitigen Stiftungsverbund:



Bundesstiftungen:
Bundes-/Dachstiftung
Stiftungsfond Westernohe

Diözesanstiftungen:

Augsburg	Bamberg	Freiburg
Mainz	Osnabrück	Regensburg
Würzburg	Trier (ab 2011 eigenständig)	

Bezirksstiftungen:
Fichtelbezirk (DV Regensburg)

Stammesstiftungen:
St. Ansgar in Höxter (DV Paderborn)
Heilig Kreuz (DV Aachen)
St. Josef in Grevenbroich (DV Köln)

Zur Bundesversammlung 2012 wird Manuel Rottmann durch den Ablauf seiner Amtszeit als Bundesvorsitzender auch aus dem Stiftungsvorstand ausscheiden. Im Kreis der ReferentInnen im Stiftungsvorstand haben wir Norbert Onkelbach (ehemaliger Bundesreferent für Behindertenarbeit) dazu gewinnen können.

Name	Rolle	Schwerpunkt
Alex Ferstl	Vorsitzender	▪ Kommunikation / Marketing ▪ Stiftungsverbund
Anette Ossege-Schaffrath	stellvertr. Vorsitzende	▪ Fundraising ▪ Stiftungsverbund
Mike Jürgens	Geschäftsführer	▪ Geschäftsführung
Manuel Rottmann	Vorstandsmitglied	▪ Schnittstelle zu Freunde und Förderer, Bundesamt St. Georg, Bundesverband und Bundesleitung
Philip Huber	Vorstandsmitglied	▪ Image- und Fundraisingkampagne
Stefan Caspari	Referent	▪ Image- und Fundraisingkampagne
Irene Fink	Referentin	▪ Internet / Marketing ▪ Förderungen
Klaus Linderich	Referent	▪ Firmensponsoring
Adrian Schaffrath	Referent	▪ Firmensponsoring ▪ Dokumentation und Schriftführung
Norbert Onkelbach	Referent	▪ Firmensponsoring ▪ Marketing
Gertrud Kronenberg	Stiftungssekretariat	

STIFTUNG Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

10. Die Geschichte der Image- und Fundraisingkampagne

Zu Genese, Konzeptionierung und Durchführung der Image- und Fundraisingkampagne wird auf den Bericht verwiesen, der der Bundesversammlung vorliegt.

Die Stiftung ist neben dem Bundesamt St. Georg e.V., den Freunden und Förderern das dritte Gremium, das sich mit Fundraising für die DPSG befasst. In der Image- und Fundraisingkampagne, die das Ziel hat, das Image der DPSG in der Öffentlichkeit zu verbessern, um als Fernziel höhere Spenden/Zustiftungen für die DPSG zu generieren, muss die Stiftung logischerweise beteiligt werden.

Zielgruppe der Image- und Fundraisingkampagne waren diejenigen Ehemaligen, die bislang keinen Kontakt zur DPSG gehalten haben. Die Medien, die im Zuge der Image- und Fundraising entwickelt wurden (Plakate, Postkarten, StayScout-Netzwerk, Sticker, …), sollten diese Zielgruppe animieren, den Kontakt zur DPSG wieder zu suchen. Entgegen unserer Einschätzung haben die Materialien nicht dazu geführt, dass sich ehemalige DPSGler von sich aus melden, um wieder mit dem Verband in Kontakt zu kommen.

Gelungen hingegen ist eine Aktivierung der Aktiven in der DPSG. Unterschiedlichste Gruppen und Ebenen haben die Kampagne genutzt, um sich selbst in der Öffentlichkeit zu präsentieren und/oder die Öffentlichkeit auf die DPSG aufmerksam zu machen.

Gelungen ist auch eine Sensibilisierung für die Notwendigkeit des Fundraisings für die DPSG. Eine starke DPSG benötigt eben auch finanzielle Mittel, um ihre Ziele zu verfolgen. Die Erkenntnis, dass diese Mittel anders als in der Vergangenheit zunehmend aus dem Fundraising zu generieren sind, dringt langsam in den Verband ein.

Die Stiftung dient diesem Ziel: eine starke, unabhängige DPSG zu entwickeln. Daher begrüßt die Stiftung ausdrücklich, die Mailingaktion, die in dieser Form erstmals gestartet wurde. Mit der Mailingaktion hat die DPSG einen großen Schritt in Richtung eines professionellen Fundraisings gemacht, von der Verband profitieren kann.

11. Und 2012? Und 2013? Und … ? Guten Taten möglich machen!

Im Mittelpunkt unseres Planen und Handelns stehen Fundraising und Geldgewinnung:
Zusammen mit dem hauptberuflichen Fundraiser Timo Fischer, dem Bundesamt St. Georg e.V. und den Freunden + Förderern gilt es, kleine und große Gelder von Unternehmen (Firmensponsoring, Kontaktpflege) und Personen (Mailings, persönliche Ansprache, Stiftungseuro) zu akquirieren.

Die Produkte Kreditkarten und Vermächtnisse sollen wieder intensiviert werden.

Die Stifterdatenbank und die Spendersoftware sollen im Regelbetrieb zum Einsatz kommen.

Der Anteil der Stiftungseuro-Erklärungen soll auf wenigstens 50 % der Mitglieder erhöht werden.

Es gibt Überlegungen, Handyrecycling durch andere Produkte zu ergänzen und wieder anzubieten.

Die Satzungsänderung (bereits im letzten Jahr der Bundesversammlung vorgestellt) soll auch formal zum Abschluss gebracht werden.

12. Wusstet ihr…

- … dass man der Stiftung DPSG auch Payback-Punkte spenden kann?
- … dass die Stiftung DPSG seit kurzem auch auf der großen Spendenplattform betterplace.org zu finden ist und darüber bereits einige hundert Euro Spenden generieren konnte?
- … dass momentan knapp 300 Pfadfinder-Kreditkarten im Umlauf sind? Insgesamt wurden schon fast 10.000 Euro vereinnahmt – völlig „schmerzfrei“ für die Karteninhaber.

Wir freuen uns auf gemeinsame Projekte, Aktivitäten, Förderungen und gute Gespräche im kommenden Jahr zusammen mit euch allen!

Herzlich Gut Pfad

Euer Stiftungsvorstand

Alex Ferstl Anette Ossege-Schaffrath Mike Jürgens Philip Huber Manuel Rottmann